

WARNHINWEISE - ACHTUNG!

Säure ist ätzend!

Vor Gebrauch der Batterie die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.

Augen schützen. Kinder von Säure und Batterien fernhalten.
Explosionsgefahr: Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch. Zigaretten oder offenes Feuer fernhalten. Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen vermeiden. Kurzschlüsse vermeiden.
Verätzungsgefahr: Augen und Gesicht immer schützen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidern vermeiden. Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen.



Gefahr

	<p>Batteriesäure (Schwefelsäure) 30-38% EG-Nr.: 231-639-5 CAS-Nr.: 7664-93-9</p>
H290:	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314:	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331:	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P310:	BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder ARZT anrufen.

Batterie nicht ungeschützt dem direkten Tageslicht aussetzen, sonst können Schäden am Batteriegehäuse entstehen.
Entladene Batterien können einfrieren, deshalb frostfrei lagern.

Nicht über den Hausmüll entsorgen!

Altbatterien bei einer Sammelstelle abgeben.
Für die Folge einer unsachgemäßen Installation und/oder eines unzumutbaren Gebrauchs wird keine Haftung übernommen. Bei Problemen oder Zweifeln sollte ein Spezialist kontaktiert werden.



INFORMATIONEN

- Diese Batterie ist gefüllt und geladen und besitzt ein Überdruckventil. Die Batterie enthält ein Elektrolyt, welches im Vlies gebunden und damit nicht beweglich ist. Jegliche Gas- oder Kondenswasserentstehung während der Benutzung wird komplett absorbiert und in die Batterie zurückgeführt. Sie ist daher absolut wartungsfrei.
- Da diese Batterie komplett ab Werk aktiviert wurde ist es essentiell, dass die Spannung der Batterie regelmäßig überprüft wird und ca. alle 12 Wochen oder wenn die Spannung geringer als 12,4V ist, nachgeladen wird. Anderenfalls kann es zu Beschädigung kommen und die Lebenszeit der Batterie wird beeinträchtigt.
- Da diese Batterie einsatzbereit ist muss besonders darauf geachtet werden, dass es zu keinem Kurzschluss zwischen dem positiven und negativen Terminal kommt.
- Unter keinen Umständen sollten die vom Werk angebrachten Verschlüsse der Batterie geöffnet werden.
- Das Überdruckventil darf nicht blockiert werden.

BATTERIE EINBAUEN

- Vor dem Einbau sollte die Spannung der Batterie mit einem Voltmeter überprüft werden. Ist die Spannung unter 12,4V sollte die Batterie vor Benutzung aufgeladen werden.
- Entsprechend der Vorgaben des Fahrzeugherstellers einbauen.
- Plus/Minus Klemmen korrekt anschließen.

BATTERIE LADEN

- Niemals einen Ladestrom größer als 50% der Batteriekapazität verwenden. Zu schnelles Laden oder Überladen kann Schäden verursachen.
- Mit speziellem Ladegerät für Motorräder laden. Es wird empfohlen mit einem Strom der 1/10 der Batteriekapazität entspricht zu laden.
- Im ausgebauten Zustand laden.
- Wenn die Batterie zu heiß wird Ladevorgang stoppen und abkühlen lassen.
- Nach dem Laden die Batterie 1 bis 2 Stunden ruhen lassen und dann die Spannung messen. Beträgt die Spannung bei erster Benutzung weniger als 12,8V ist eine weitere Ladung nötig.

BATTERIE LADEN

- Da die Batterie komplett verschlossen und aktiviert ist, ist es nicht notwendig destilliertes Wasser oder Säure nachzufüllen.
- Niemals die Batterie öffnen.
- Wurde die Batterie über einen langen Zeitraum nicht benutzt, muss die Spannung überprüft und eventuell nachgeladen werden.
- Auch ohne Betrieb verbrauchen einige Fahrzeugkomponenten Strom. Daher bei längeren Stillstandzeiten Batteriespannung regelmäßig prüfen und gegebenenfalls zwischenzeitlich nachladen.
- Überwinterung: Batterie abklemmen und regelmäßig laden.

ALTBATTERIE RÜCKNAHME / UMWELT

Das Batteriegesetz (BattG2) regelt das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Batterien und Akkumulatoren.

Die Entsorgung von Batterien und Akkus darf nicht über den Restmüll erfolgen. Daher sind Verbraucher gesetzlich zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkus verpflichtet. Altbatterien können Schadstoffe enthalten, die bei nicht sachgemäßer Entsorgung die Umwelt oder die Gesundheit schädigen können. Batterien und Akkus enthalten aber auch wichtige Rohstoffe (z.B. Blei, Eisen, Zink, Mangan, Kobalt, Nickel, Graphit, Kupfer, Aluminium, Lithium) und werden wieder verwendet.

Verbrauchte Batterien und Akkus können Sie bei kommunalen Sammelstellen bzw. Recyclinghöfen oder überall im Handel wo Batterien/Akkus verkauft werden auch zurückgeben.

Das Symbol der durchgekreuzten Mülltonne weist darauf hin, dass eine Entsorgung über den Hausmüll untersagt ist! Enthalten Batterien oder Akkus relevante Schwermetallanteile, sind diese zusätzlich mit dem entsprechenden chemischen Symbol gekennzeichnet.

Pb = Blei.

Blei ist ein giftiges Metall. Blei schädigt das zentrale und das periphere Nervensystem, beeinträchtigt die Blutbildung und führt zu Magen-Darm-Beschwerden und Nierenschäden. Bleiverbindungen sind bis auf Ausnahmen als fortpflanzungsgefährdend (fruchtschädigend und Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit) eingestuft. Bereits in kleinen Dosen übt Blei bei chronischer Einwirkung eine schädigende Wirkung auf das Nerven- und Blutbildungssystem sowie auf die Nieren aus.

Sichtbare offene Anschlusspole von Batterien sollten vor der Rückgabe abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.rebat.de>